

Begründung

Bebauungsplan Nr. 3A
Erftstadt-Lechenich
Schlosspark West

1. Begründung:

Die Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 3 betrifft den östlichen Bereich des Bebauungsplanes entlang des Rotbaches. Statt einer bis zur Bonner Straße durchgehenden Erschließungsstraße für das Baugebiet ist eine Stichstraße geplant, die begleitet wird von einem 2,50 m breiten Grünstreifen und einer 3,-- m breiten Promenade. Auf diese Weise wird entlang des Rotbachs eine durchgehende breite Grünzone geschaffen, wie sie der Vorstellung der Stadt für den gesamten Bachverlauf entspricht. Diese Grünzone erweitert den Bereich des Landschaftlich geschützten Schloßparks bis hin zum Rotbach.

2. Kosten:

Straßenbaukosten ca.	3000000,-- DM
Kanalbaukosten ca.	33.000,-- DM
Wasserversorgung ca.	52.000,-- DM
Straßenbeleuchtung ca.	26.500,-- DM
Erwerb Straßenland ca.	75.000,-- DM
Summe ca.	<u>486.500,-- DM</u>
	=====

Die Kosten werden entsprechend der Satzung der Stadt Erftstadt anteilig von den künftigen Eigentümern getragen.

3. Bodenordnung:

Eine Baulandumgebung nach § 35 BBAUG wurde - nicht - eingeleitet.

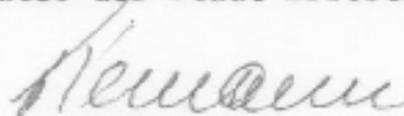
Gesehen!
Köln, den 27.12.1972
Der Regierungsratspräsident
im Auftrag



S t a d t E r f t s t a d t

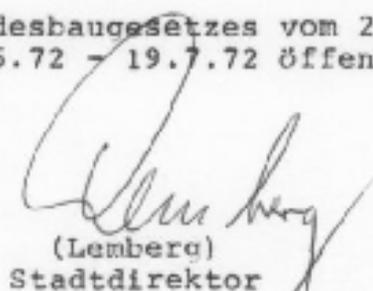
Bebauungsplan Nr. 3 A Erftstadt-Lechenich

Dieser Plan ist gem. § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl I. S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Erftstadt vom 28.4.72 geändert worden.



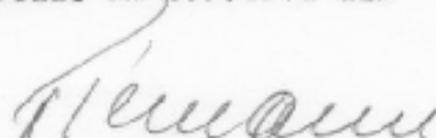
(Tiemann)
Bürgermeister

Dieser Plan hat gem. § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl I. S. 341) in der Zeit vom 19.6.72 - 19.7.72 öffentlich ausgelegt.



(Lemberg)
Stadtdirektor

Dieser Plan ist gem. § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl I. S. 341) vom Rat der Stadt Erftstadt am 4.9.1972 als Satzung beschlossen worden.



(Tiemann)
Bürgermeister

Dieser Plan ist gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl I. S. 341) mit Verfügung vom _____ genehmigt worden.

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gem. § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl I. S. 341) ist am _____ erfolgt.